

## + Weihnachtsgeschenk für Protestanten! +

[Z]

Das Wartburg-Leporello-Album:

# „Aus der Zeit der Reformation“

Enthaltend neun farbige Bilder aus dem Leben Luthers nach Gemälden von F. Pauwels und P. Thumann, ausserdem ein Bild der Lutherstube auf der Wartburg nach dem Gemälde von B. Pierson, 2 Lutherporträts von Cranach und je ein farbiges Bildnis von Luthers Vater, Mutter und Frau.

Erhöhter Preis des Albums in biegsamem Umschlag: M. 1.50 ord., M. 1.— no. bar u. 13/12.

C. Andelfinger & Co., Kunstverlag, München, Lindwurmstr. 12.

Der im Themis-Verlag, Berlin, erschienene populäre Ratgeber von

[Z] **Rechtsanwalt und Justizrat Emanuel, Berlin**

# Wie komme ich zu meinem Gelde

ging durch Kauf in meinen Besitz über. Dieser Begleiter für Gläubiger, welcher auf Grund höchstgerichtlicher Entscheidungen von einem ersten Fachmann beim Landgericht in Berlin bearbeitet worden ist, verdient allseitige und allgemeine Beachtung. Das Buch ist gut ausgestattet, 64 Seiten stark und kostet M. 1.50 ord., M. —.90 no. und 7/6, von 10 Exemplaren an mit 50% Rabatt.

Jetzt reihenweise ausgestellt zeitigt Massenabsatz. Jeder Geschäftsmann und Gewerbetreibende ist Käufer.

Leipzig, den 17. Oktober 1919.

Franz Winter.

## Ein monumentales Rembrandtwerk

Eine volkstümliche und dabei gediegene und gross angelegte Publikation von unbegrenzter Absatzfähigkeit ist die erste wohlfeile **Gesamtausgabe** von

# Rembrandts Handzeichnungen

herausgegeben von

**Freise, Lilienfeld und Wichmann!**

Band I, **Rijksprentenkabinet, Amsterdam**, Preis 12 Mark ord., 9 Mark netto, 8.40 Mark bar.

Band II, **Kupferstichkabinett, Berlin**, Preis 32 Mark ord., 24 Mark netto, 22.40 Mark bar.

Band III ist in Vorbereitung und wird die im **Kupferstichkabinett in Dresden** befindlichen Zeichnungen zum Gegenstand haben. Die weiteren Bände werden in fortlaufender Reihenfolge erscheinen.

„In jedes deutsche Haus, in dem Shakespeares Weltanschauung, in dem Goethes Zeit lebendig ist, gehören Rembrandts Handzeichnungen in dieser ersten klassischen Ausgabe. Die Herausgeber dieses Werkes können sich rühmen, fast ebensoviel getan zu haben, wie Schlegel—Tieck.“  
(Hannoverscher Courier.)

Das Unternehmen ist auf ungefähr 14 Bände berechnet. **Band I steht bedingungsweise zur Verfügung** und verkauft sich mit Leichtigkeit aus dem Schaufenster. Wir bitten, zu verlangen.

Parchim, Oktober 1919.

**Hermann Freises Verlag.**